

## Late-Night-Auseinandersetzungen: Polizei ermittelt in Salzgitter

Pressemeldung der Polizei Salzgitter zu Vorfällen der Körperverletzung und Sachbeschädigung in Lebenstedt und Thiede.

*Salzgitter (ots)*

Am Samstag, dem 24. August 2024, ereigneten sich in Salzgitter-Lebenstedt zwei gravierende körperliche Auseinandersetzungen, die von der Polizei als gefährliche Körperverletzung und Körperverletzung eingestuft werden. Diese Vorfälle wurden von zahlreichen Passanten beobachtet, die zur gleichen Zeit in der Nähe waren.

Der erste Vorfall geschah gegen 19:40 Uhr in der Fußgängerzone von Salzgitter-Lebenstedt. Dort wurden zwei Männer, ein 23-jähriger und ein 27-jähriger, anscheinend ohne Vorwarnung von einem unbekanntem Angreifer attackiert. Die Art der Angriffe, bei denen einer der beiden Opfer durch einen Kopfstoß und Schläge am Kopf verletzt wurde, deutet darauf hin, dass der Vorfall möglicherweise aus einem vorherigen Streit resultierte. Der Täter konnte zunächst unerkannt fliehen, wurde jedoch später in der Goethestraße entdeckt. Dabei bemerkte die Polizei, dass er seine Kleidung gewechselt hatte, vermutlich um sich der Erkennung zu entziehen. Der 25-jährige Mann aus Braunschweig wird nun wegen Körperverletzung verfolgt und wurde aufgrund seines aggressiven Verhaltens sowie des Einflusses von Alkohol und Drogen in Polizeigewahrsam genommen.

## **Aggressives Verhalten vor Imbiss**

Etwa zehn Minuten später, um 19:50 Uhr, kam es vor einem Imbiss in der Berliner Straße zu einem anderen Vorfall. Eine Gruppe von fünf stark alkoholisierten Personen wollte den Imbiss betreten, wurde jedoch durch den 24-jährigen Betreiber verwiesen, da sie sich nicht an die Hausregeln hielten. Diese Abweisung führte vor dem Imbiss dazu, dass die Gruppe den Betreiber körperlich anging. Der Betreiber wurde bei diesem Übergriff leicht verletzt, ebenso zwei Männer, die ihm zu Hilfe eilten, im Alter von 21 und 50 Jahren. Die Täter flüchteten nach dem Vorfall unerkannt. Aufgrund der Uhrzeit war der Vorfall für viele Passanten sichtbar, und es bildete sich eine Menge von Schaulustigen um den Tatort.

In diesem Zusammenhang bittet die Polizei mögliche Zeugen des Vorfalls darum, sich unter der Telefonnummer 05341-18970 zu melden.

## **Vandalismus in Salzgitter-Hallendorf**

Am Freitagabend und in der Nacht zu Samstag, also vom 23. August 2024, 22:30 Uhr bis zum 24. August 2024, 08:00 Uhr, kam es zu weiteren kriminellen Vorfällen im Stadtgebiet. In der Hackenbeekstraße in Salzgitter-Hallendorf beschädigte ein bislang unbekannter Täter die Lackoberflächen von insgesamt 11 ordnungsgemäß geparkten PKWs. Der Gesamtschaden wird auf etwa 16.500 Euro geschätzt. Auch hier sind die Behörden auf die Mithilfe der Bürger angewiesen und bitten um Hinweise unter der Telefonnummer 05341-941730.

Die Vorfälle vom Samstagabend werfen Fragen zur Sicherheitslage in Salzgitter auf und zeigen, wie schnell eine Begegnung in Aggression umschlagen kann. Die Polizei hat bereits Ermittlungen eingeleitet, um die Hintergründe beider Vorfälle zu klären und die Täter zur Rechenschaft zu ziehen. Die Situation wird zudem von der Bevölkerung aufmerksam verfolgt, da solche Vorfälle das Sicherheitsgefühl in der Gemeinschaft

beeinträchtigen können.

Generell zeigen diese Ereignisse, dass gefährliche Körperverletzungen und vandalistische Aktivitäten auch in urbanen Bereichen nicht selten sind. Es ist wichtig, dass die Polizei und die Bevölkerung eng zusammenarbeiten, um solche Vorfälle vorzubeugen und schnell zu lösen.

## **Hintergrundinformationen zur Kriminalitätsentwicklung in Salzgitter**

Die Kriminalitätsentwicklung in der Region Salzgitter hat in den letzten Jahren ein gemischtes Bild gezeigt. Während einige Deliktsbereiche, wie zum Beispiel die Eigentumskriminalität, rückläufig sind, beobachtet die Polizei einen Anstieg der Gewaltkriminalität, insbesondere unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Diese Tendenz könnte im Zusammenhang mit sozialen und wirtschaftlichen Faktoren stehen, wie Arbeitslosigkeit und eingeschränkten Freizeitmöglichkeiten. Besonders in städtischen Gebieten, wo der soziale Zusammenhalt oft weniger ausgeprägt ist, nehmen solche Vorfälle zu.

Die Polizei hat darauf reagiert, indem sie ihre präventiven Maßnahmen verstärkt hat. Programme zur Gewaltprävention, Kooperation mit Schulen und sozialen Einrichtungen sind zentrale Bestandteile dieser Strategie. Bei den genannten Vorfällen in Salzgitter-Lebenstedt, wie dem Übergriff vor dem Imbiss und den Schlägereien in der Fußgängerzone, wird deutlich, dass alkoholbedingte Konflikte oft eine Rolle spielen. Die lokale Bevölkerung wird zudem ermutigt, potenzielle Gewaltbereitschaft frühzeitig zu melden.

## **Aktuelle Statistiken zur Kriminalität in Niedersachsen**

Laut dem aktuellen Kriminalitätsbericht der Polizei

Niedersachsen gab es im Jahr 2023 eine Zunahme von 6,3 % bei Gewalttaten im Vergleich zum Vorjahr. Insbesondere zwischen 18- und 30-Jährigen sind die Täter in vielen dieser Fälle statistisch überrepräsentiert.

Die folgenden Statistiken verdeutlichen die aktuelle Lage:

Kriminalitätsart	Anzahl der Delikte 2023	Änderung zum Vorjahr (%)
Gesamtzahl der Gewalttaten	25.342	+6,3
Körperverletzungen	15.783	+7,5
Diebstahl	40.123	-2,1

Diese Statistiken zeigen, dass während die Eigentumsdelikte zurückgehen, die Gewaltanwendungen ein besorgniserregendes Maß erreicht haben. Dies führt zu einer erhöhten Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und der Behörden, um präventiv einzugreifen und zukünftige Vorfälle zu verhindern.

Das Bewusstsein für soziale Probleme und der Umgang mit gewalttätigen Auseinandersetzungen bleiben zentrale Herausforderungen für die Polizeiarbeit in Niedersachsen.

## **Polizeiliche Präventionsmaßnahmen in der Region**

Die Polizei in Salzgitter hat verschiedene Maßnahmen ergriffen, um der steigenden Gewaltkriminalität entgegenzuwirken. Dazu gehört unter anderem:

- **Präventionsveranstaltungen:** Informationsabende und Workshops für Bürger, die zum Ziel haben, gewalttätiges Verhalten zu erkennen und zu vermeiden.
- **Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen:** Die Polizei kooperiert mit Schulen, Jugendzentren und sozialen Organisationen, um durch Aufklärungsarbeit und Freizeitangebote den Jugendlichen positive

Alternativen zu bieten.

- **Zivilpolizisten im Einsatz:** Verstärkter Einsatz von Zivilpolizisten, um in der Öffentlichkeit sichtbare Präsenz zu zeigen und schnell eingreifen zu können, wenn Konflikte aufkommen.

Die genannten Vorfälle, insbesondere mit Gewalt im öffentlichen Raum, verdeutlichen die Notwendigkeit solcher Maßnahmen. Die Polizei ruft die Bürger dazu auf, wachsam zu sein und bei verdächtigen Aktivitäten sofort zu handeln, um eine schnellstmögliche Intervention zu gewährleisten. Das Engagement der gesamten Gemeinschaft ist entscheidend, um ein sicheres Umfeld zu schaffen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**